**Sind Impfungen gefährlich? (I)**

Ina (12 Jahre) soll gegen HPV geimpft werden. Das jedenfalls rät die Kinderärztin[[1]](#footnote-1) Frau Dr. Kleinschmidt Inas Vater Jan. Der ist zunächst einmal überrumpelt. Er weiß, dass eine HPV-Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs schützen soll, das Virus aber praktisch nur über Geschlechtsverkehr übertragen wird. „Ina ist doch noch ein Kind!“ entfährt es ihm. Die Ärztin entgegnet: „Ja, aber es ist wichtig, dass die notwendigen Impfungen *vor* dem ersten Geschlechtsverkehr abgeschlossen sind. Daher werden sie für Mädchen zwischen dem 9. und 14. Lebensjahr empfohlen und Ina ist bereits mitten in der Pubertät. Am besten überlegen Sie gemeinsam und sprechen auch mit Ina darüber.“

Jan bittet Ina und Hanna, seine Frau, noch am selben Tag über die Impfung zu sprechen. Nach dem Abendessen finden sich die drei im Wohnzimmer zusammen und beginnen zu diskutieren. Ina ist gar nicht begeistert von einer Impfung. Sie erinnert sich, dass sie nach der letzten Impfung ziemlich angeschlagen war und sogar leichtes Fieber hatte. „Außerdem hat die Stelle noch lange weh getan!“ – „Ja, Schatz, eine Impfung ist meistens nicht angenehm, aber sie soll dich vor einer Krankheit schützen, die noch viel unangenehmer ist und gegen die es keine Medikamente gibt“, wirft Hanna ein und nimmt Ina in den Arm. „Sie soll deinen Körper über gefährliche Krankheitserreger ‚informieren‘, so dass er später schneller reagieren kann, wenn die dann tatsächlich auftauchen. Dass du dich nach der Impfung nicht so wohl gefühlt hast, war ein Anzeichen dafür, dass dein Immunsystem wie erhofft auf den Impfstoff reagiert hat.“ – Hanna ist sicher, dass eine Impfung ihrer Tochter Leid ersparen kann.

Ein paar Tage später kommt Jan mit Klara ins Gespräch, mit der er schon seit der Schulzeit befreundet ist. Klara steht Impfungen generell skeptisch gegenüber und hat auch gleich ein Beispiel für gravierende Nebenwirkungen: „Hast du von dem Mann gehört, der zum Epileptiker wurde? Er ist als Baby geimpft worden und hat kurz darauf die ersten epileptischen Anfälle bekommen. Mittlerweile kann er noch nicht einmal mehr aufrecht sitzen. 2015 hat sogar das Gericht die Epilepsie als Folge der Impfung anerkannt.“

**Aufgabenstellung:**

Welche Nebenwirkungen von Impfungen haben Sie selbst schon erlebt? Von welchen Nebenwirkungen haben Sie von anderen erfahren? Wie gravierend würden Sie diese für die Impflinge einordnen?

Listen Sie die Nebenwirkungen auf und ordnen Sie sie mit Hilfe des Infomaterials des RKI den folgenden Kategorien zu:

1. Impfreaktion
2. Impfkomplikation
3. Impfschaden

1. Alle Rollen können je nach Zusammensetzung des Kurses auch von Schüler und Schülerinnen des anderen Geschlechts besetzt werden. Statt „Ina“ kann auch „Max“ geimpft werden usw. [↑](#footnote-ref-1)